

Rückert, Friedrich: 1. (1827)

1 Wenn ein Wort die Liebste spricht,
2 Fühl' ich oft so tief es nicht;
3 Oder auch im Lustgefühle
4 Fühl' ich nicht, wie tief ich's fühle.
5 Aber wann ich bin allein,
6 Stellt das stille Wort sich ein;
7 Und wie es erblüht als Lied,
8 Staunet mein Gemüt und sieht:
9 Daß sie tiefer fühlt und lichter,
10 Dichterischer als ihr Dichter;
11 Nur das Wort ist Poesie,
12 Das sie spricht, und andres nie.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47143>)